

## Buchbesprechungen

### **BIELEWICZ, M.: Motyle Więkze (Macrolepidoptera).**

Bieszczadów Zachodnich i Pogórza Przemyskiego

Die sog. Großschmetterlinge des westlichen Bieszczady-Gebirges und des Hügellandes bei Przemyśl

Muzeum Górnoślaskiego, Bytom 1973. Cena zł. 50,—.

(Polnisch mit deutscher Zusammenfassung von BORKOWSKI).

Der Autor, dem wir auch die Vollendung der bekannten Schlesienfauna von P. WOLF durch einen Geometridenband verdanken (1962), hat in den südöstlichsten Teilen Polens von 1954 bis 1973 selbst Makrolepidopteren gesammelt und stützt sich auch auf die Beobachtungen anderer Forscher, von denen in erster Linie der 1961 verstorbene Dr. S. TOLL genannt sei. Das Bieszczad-Gebirge stellt als etwa 100 km langer Gebirgszug, der in einzelnen Höhen fast 1 350 m erreicht, einen Ausläufer der Ostkarpaten dar. Zwei Übersichtskarten erleichtern das Verständnis für die bei uns entomologisch wenig bekannte Gegend, aus der aber mehr als 40 meist polnische Arbeiten aus neuerer Zeit genannt werden.

Der Autor teilt das klimatisch ziemlich kontinentale Gebiet in drei Stufen:

1. Die Vorgebirgsstufe mit wärmeliebenden Eichenwäldern bis 500 m.
2. Die untere Waldstufe mit vorwiegend Buchen-Urwäldern 500–1 150 m.
3. Die Polonia-Bergwiesen über 1 150 m mit *Alnus-viridis*-Gebüsch.

Aus diesen Landschaften führt der Verfasser 791 Makro-Arten an, deren Vorkommen im einzelnen besprochen und in Tabellenform übersichtlich dargestellt werden. Berücksichtigt sind dabei auch die erst in neuerer Zeit als *bonae species* abgetrennten Arten wie *Noctua interposita* HBN., *Amphipyra berbera svenssoni* FLETCHER, *Hydraecia ultima* HOLST, *Chrysaspidia putnami gracilis* LEMPKE, die alle im Gebiet schon festgestellt sind. Neu für Polen ist auch die zu Wanderungen neigende *Grammodes stolidus* F., während von der als neu genannten *Cidaria cognata* THNBG. schon seit 1928 Funde des Referenten auf den Inseln Wollin und Usedom bekannt sind.

Als besondere Seltenheiten des Gebietes werden unter anderen angeführt: *Lamellocossus terebra* F., *Psychidea bombycella* SCHIFF., *Synanthedon flaviventris* STGR., *Baptria tibiale* ESP., *Lomographa cararia* HBN., *Odontosis sieversi* MÉN., *Pygaera timon* HBN., *Pericallia matronula* L., *Callogonia virgo* TR., *Lemonia taraxaci* ESP.

Dem offenbar aussterbenden Apollofalter, der zwischen 1950–60 noch dreimal als gefunden gemeldet worden ist, wird ein breiter Raum nach eigenen vergeblichen Bemühungen um Wiederauffindung durch den Verfasser gewidmet.

Nomenklatur, System und Anordnung der Arten weichen von der jetzt üblichen gewordenen Form erheblich ab, was besonders bei den Noctuiden auffällt.

Im ganzen eine auf gründlichen Forschungen beruhende Arbeit, die den der polnischen Sprache Kundigen gut in die Falterwelt eines wenig bekannten Gebietes einführt, die infolge der zahlreichen Listen und Übersichten aber auch allgemein verständlich bleibt.

E. Urbahn

**ZWICK, P.: Insecta: Plecoptera.** Phylogenetisches System und Katalog. In „Das Tierreich“. Eine Zusammenstellung und Kennzeichnung der rezenten Tierformen. Lieferung 94. Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin, New York 1973; 27×17 cm; XXXII & 465 S., 75 Abb. (im Text). Kart. 490,— DM. Mit diesem Werk legt der als Plecopterspezialist international bekannte und geschätzte Autor erstmalig ein phylogenetisches System der Steinfliegen im genealogisch kladistischen Sinne HENNIGS vor. An den systematischen Index mit einer Gesamtübersicht der unsicheren Arten, der an den Anfang der Bearbeitung gestellt wurde, folgen Einleitung, Abkürzungsverzeichnis für die Abbildungen, das Kapitel Material und Methode sowie ein historischer Überblick über die bisherigen Plecoptersysteme. Daran schließt sich die ausführliche, kritisch-wertende Besprechung der einzelnen systematischen Teilstücke an, die letztlich zu einem Stammbaum zusammengefügt werden. In einem umfangreichen deskriptiven Teil wird anhand morphologisch-anatomischer Kriterien das für die Beweisführung des vorgelegten Systems wichtige Faktenmaterial nachgereicht. Untersucht wurden alle Organsysteme mit Ausnahme der Kopfregion und der Sinnesorgane von über 160 Arten (Larven und Imagines) aus allen Familien. Das Argumentationsschema auf Seite 2, das zugleich die kürzeste und unmittelbar ablesbare Begründung des neuen Plecoptersystems darstellt, berücksichtigt 103 Merkmalspaare. Aus dem Kladogramm wird ersichtlich, daß zahlreiche taxonomische Kategorien eine Umstellung, Auflösung, Neufassung oder Neuprägung erfuhren. So erwiesen sich die bisher üblichen Unterordnungen (*Holognatha*, *Filipalpia*) als heterogen und wurden deshalb aufgelöst. Den Rang von Unterordnungen erhielten die zwei großen herausgearbeiteten monophyletischen Verwandtschaftsgruppen, die *Arctoperlaria* und *Antarctoperlaria*. Als Taxa niederen Ranges wurden die bisherigen *Systellognatha* sensu ENDERLEIN und *Eusthenioidea* eingestuft. Als selbständige Familie erwiesen sich die *Notonemurinae*. Nicht belegen ließ sich die Monophylie für die Familien *Perlodidae* sowie für die Unterfamilien der *Perlinae* und *Peltopterinae*. Eine Aufteilung in Unterfamilien machte sich bei den *Taeniopterygidae* (= *Taeniopteryginae* nov. subfam. und *Brachypterinae* nov. subfam.) und *Leuctridae* (= *Megaleuctrinae* nov. subfam. und *Leuctrinae* nov. subfam.) erforderlich. Die bisherige Unterfamilie *Isogeninae* der *Perlodidae* mußte eingezogen werden, bei den *Eustheniidae* wurden die *Eustheniinae* mit den *Thaumatopterlinae* zusammengefaßt. Als problematische erwiesen sich die *Leptoperloidea*, es gelang nicht, sie in monophyletische Gruppen zu untergliedern. Lediglich für einen Großteil der *Gri-*

*popterygidae* konnte Monophylie nachgewiesen werden. Unbeantwortet blieb auch die Frage nach der Schwestergruppe der *Plecoptera*.

Der an den phylogenetischen Teil des Werkes anschließende Katalog, der zugleich eine lineare Aufschreibung des vorgelegten Plecopteren-Systems darstellt, folgt in Aufbau und Abfassung der Texte dem bewährten Muster des Kataloges von ILLIES (s. „Das Tierreich, Lieferung 82; Berlin 1966“). Für jede Art werden angegeben: Das Zitat der Erstbeschreibung mit Nennung der terra typica, die Synonyme mit Zitat, Zitate über die Behandlung der Art im neueren Schrifttum, Abbildungsnachweise für Imago und Larve sowie differenzierte Angaben zur Verbreitung der jeweils behandelten Spezies. In das Verzeichnis der unsicheren Arten, das den Katalogteil beschließt, wurden nur jene Taxa aufgenommen, für die seit dem Katalog von ILLIES neuere Angaben vorliegen. Von den bisher 280 nominellen Arten konnten inzwischen nur 23 geklärt werden. Das Kernstück der folgenden Literaturübersicht bilden jene Plecopterenarbeiten, die nach 1965 erschienen sind. Im abschließenden Register werden in alphabetischer Reihenfolge alle Namen von Gattungen, Arten und Unterarten der Steinfliegen verzeichnet, Taxa höheren Ranges wurden nur bedingt aufgenommen.

Das vorliegende, mustergültige Werk von ZWICK, das für den Plecoptero- logen für lange Zeit ein unentbehrliches Nachschlagewerk bleiben wird, kann allen phylogenetisch interessierten Zoologen bestens empfohlen werden. Für die beispielhafte Gestaltung und reiche bildliche Ausstattung des Buches gebührt dem Verlag Walter de Gruyter besonderer Dank.

W. Joost

---

**Inhalt:** JACOB, U., Die bisher nachgewiesenen Ephemeropteren der Deutschen Demokratischen Republik, S. 1; MUCHE, W. H., 2. Beitrag zur Kenntnis transkaukasischer *Symphyla*, S. 7; BRAASCH, D., Steinfliegen aus Mecklenburg, S. 11; Buchbesprechungen, S. 13.

---

Erscheint unter Lizenznummer 255 des Rates des Bezirkes Dresden

Herausgeber: Kulturbund der DDR, Bezirksleitung Dresden

Redaktion: Dr. Werner Ebert und Dr. Bernhard Klausnitzer

Wissenschaftlicher Beirat: Dr. Gerrit Friese, Dr. Heinz Hiebsch,

Prof. Dr. Fritz-Paul Müller und Prof. Dr. Ulrich Sedlag

Manuskripte, Zuschriften und Bestellungen an Dr. Bernhard Klausnitzer, 8020 Dresden, Lannerstraße 5 – In zwangloser Folge jährlich 12 Hefte. Bezugspreis 10,- M. einzuzahlen auf Postscheckkonto: Dresden 99 45, Kulturbund der DDR, Fachgruppe Entomologie. – Bei Manuskripten über 5 Seiten und Buchbesprechungen über eine Seite ist vor dem Einreichen bei der Redaktion anzufragen. – Die Verfasser sind für den Inhalt ihrer Artikel selbst verantwortlich. – Die Schriftleitung behält sich eine redaktionelle Bearbeitung vor. – Anzeigenaufnahme kostenlos.

III-4-9-142-07

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Urbahn Ernst, Joost Wolfgang

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 14-16](#)